

SPIELANLEITUNG

FÜR DAS KARTENSPIEL



Plane deine Zukunft.

**SELBSTHILFE
LAG BAYERN**

SPIELPLAN:

Für das Spiel gibt es keine festen Regeln. Du kannst das Spiel alleine oder mit anderen spielen.



Zum Beispiel mit einer Freundin oder einem Freund. Du kannst das Spiel aber auch mit diesen Personen machen:

- mit deiner Familie
- mit einer Person, der du vertraust
- mit deiner rechtlichen Betreuung
- mit einer Beraterin oder einem Berater

Du entscheidest, mit wem du das Spiel spielen möchtest.

WICHTIG!

Du entscheidest, über welche Themen du reden möchtest.

Willst du über etwas nicht reden?

Dann kannst du es einfach sagen.

Und die nächste Person macht weiter.

Oder du nimmst einfach eine andere Frage.

Alles ist freiwillig und ohne Zwang.

Willst du nicht reden?

Oder kannst du nicht reden?

Dann kannst du deine Antworten einfach aufschreiben.

Oder du kannst auch deine Antwort malen.

Auch mithilfe von Bildern kannst du deine Antwort geben.

Antworte einfach so, wie du kannst und willst!



IDEE VOM SPIEL:

Mit dem Karten-Spiel sollst du über dein Leben nachdenken.

Dabei können die Fragen auf den Karten helfen.

Du sollst dir auch Gedanken zum Leben von deinen Mitspielerinnen machen.

Und von deinen Mitspielern.

Deine Gedanken können dir später helfen.

Zum Beispiel bei einem Gespräch mit dem Bezirk.

Oder mit deiner Familie.

Der Bezirk ist in Bayern ein wichtiges Amt.

Das Amt bezahlt viele Hilfen für Menschen mit Behinderung.

Zum Beispiel die Assistenz.

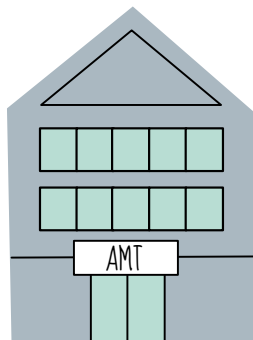
Mit Assistenz ist die Hilfe durch eine andere Person gemeint.

In Bayern gibt es 7 Bezirke.

Jeder Bezirk ist für eine andere Region zuständig.

Mit Region ist hier ein bestimmtes Gebiet in Bayern gemeint.

Zum Beispiel gibt es den Bezirk Oberbayern und den Bezirk Mittelfranken.



WIE KANN MAN DAS SPIEL GENAU SPIELEN?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten,
dieses Spiel zu spielen.

Wir machen ein paar Vorschläge.

Du kannst dir auch selbst überlegen,
wie du das Spiel spielen willst.

Genau schlagen wir 3 Spiel-Möglichkeiten vor.

Dazu müssen wir aber noch einen wichtigen Hinweis
geben:

Für die Spiel-Möglichkeit 1 machen wir wieder
3 Vorschläge:

Diese heißen dann:

- **Möglichkeit A**
- **Möglichkeit B**
- **Möglichkeit C**

Sie gehören aber alle zu Spiel-Möglichkeit 1.

Zum Spiel gehören Frage-Karten
und Zeit-Karten.



INFORMATIONEN ZU DEN FRAGE-KARTEN

Es gibt Frage-Karten in diesem Spiel.

Diese haben ein großes Frage-Zeichen auf der Rückseite von der Karte.

Die Rückseite ist gelb.

Die Frage-Karten haben verschiedene Themen.

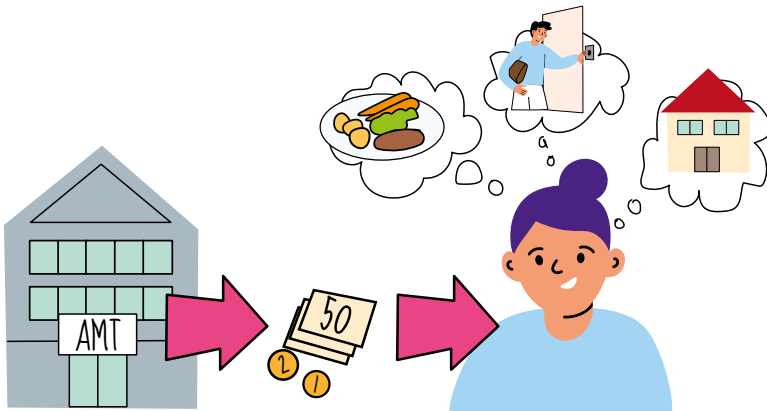
Zum Beispiel über Freizeit und Arbeit.

Aber auch über den Alltag.

Du kannst dir ein Thema aussuchen, über das du reden möchtest.

Oder mit allen Karten spielen.

Die Themen sind die gleichen wie im BiBay-Bogen.



WAS IST DER BIBAY-BOGEN?

BlBay ist die Abkürzung für Bedarfs-Ermittlungs-Instrument Bayern.

Viele Menschen mit Behinderung brauchen Unterstützung und Hilfe.

Nur so können Sie leben, wie Sie das möchten.

Aber jede Behinderung ist ein bisschen anders.

Deshalb braucht jeder Mensch mit Behinderung die Hilfe ein bisschen anders.

Und es muss genau geschaut werden, welche Hilfe ein Mensch braucht.

Die Hilfen für Menschen mit Behinderung kosten Geld.

Das Geld bezahlen Kosten-Träger.

Der Bezirk ist zum Beispiel ein Kosten-Träger.

Der Bezirk bezahlt zum Beispiel Assistenz-Leistungen.

Damit ist die Hilfe durch eine andere Person gemeint.

Für Ihre Entscheidung brauchen die Kosten-Träger klare Regeln.

Klare Regeln heißt:

Die Regeln muss jeder gut verstehen können.

Und die Regeln muss man gut überprüfen können.

Diese Überprüfung ist manchmal sehr schwierig.

Und dauert deshalb etwas länger.

Diese ganze Arbeit heißt:

Bedarfs-Ermittlung.



Mit Instrument sind Hilfs-Mittel gemeint,
die man dafür braucht.
Ein Frage-Bogen ist zum Beispiel ein Hilfs-Mittel.
Mit Frage-Bögen können Menschen befragt werden.

Mit den Ergebnissen vom Frage-Bogen
sieht man dann zum Beispiel:
Diese Hilfen braucht ein Mensch mit Behinderung.
Ein anderes Hilfs-Mittel zur Bedarfs-Ermittlung kann ein
Bericht von einer Ärztin sein.
Oder ein Bericht von einem Arzt.
Das BiBay hat verschiedene Teile.
Alle Teile zusammen sind der BiBay-Bogen.
Diesen Bogen schreiben die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter vom Bezirk.
Dafür müssen sie mit Ihnen sprechen.
Mit dem Karten-Spiel wollen wir Ihnen helfen.
Sie sollen sich so besser auf das Gespräch vorbereiten
können.



INFORMATIONEN ZU DEN ZEIT-KARTEN

Zum Spiel gehören auch Zeit-Karten.
Diese haben eine Uhr auf der Rückseite von der Karte.
Die Rückseite ist blau.

Die Zeit-Karten sagen dir:
Wann du die Frage beantworten sollst.
Auf jeder Zeit-Karte stehen zwei Zeiten:
Du musst dir eine Zeit davon aussuchen.
Und dann zu dieser Zeit die Fragen beantworten.
Zum Beispiel ziehst du eine Zeit-Karte:

6 Monate.

Und du ziehst die Frage-Karte:
Wo möchtest du wohnen?

Das bedeutet:

Du kannst dann überlegen:
Wo möchtest du in 6 Monaten wohnen?
Du kannst die Zeit-Karte aber auch weglassen.
Dann heißt die Frage zum Beispiel nur:
Wo möchtest du wohnen?

Außerdem gibt es leere Karten.

Auf diese Karten kannst du selber Fragen schreiben.
Und diese Fragen dann deinen Mitspielerinnen und Mitspielern stellen.
Du kannst dir selbst überlegen, was du fragen möchtest.
Plane deine Zukunft!

Das sind die Spiel-Möglichkeiten
Es gibt verschiedene Möglichkeiten für das Karten-Spiel.
Wir erklären jetzt die 3 Möglichkeiten.



SPIEL-MÖGLICHKEIT 1

Ihr mischt bitte die Karten.

Danach macht ihr einen Stapel für die Zeit-Karten.

Und einen Stapel für die Frage-Karten.

Beide Stapel sind umgedreht.

Das heißt:

Niemand sieht, was auf den Karten steht.

Wenn er sich eine nimmt.

Eine Person zieht eine Frage-Karte.

Danach zieht die gleiche Person auch eine Zeit-Karte.

Als nächstes liest eine Person die Karten vor.

Möglichkeit A:

Die Person beantwortet die Frage auf der Karte selbst.

Danach nimmt die Person links neben ihr eine neue Zeit-Karte.

Und eine neue Frage-Karte.

Möglichkeit B:

Die Person stellt einer anderen Person die Fragen von den Karten.

Damit sind die Frage-Karte und die Zeit-Karte gemeint.

Möglichkeit C:

Die Person beantwortet die Fragen von den Karten selbst.

Und fragt dann eine andere Person aus der Gruppe.

Diese Person muss dann weiter machen.

SPIEL-MÖGLICHKEIT 2:

Legt alle Frage-Karten vor euch aus.
Mit den Fragen nach oben.
Daneben legt ihr die Zeit-Karten offen aus.
Offen aus bedeutet hier:
Die Zeit-Karten sollen alle sehen können.
Danach sucht sich jede Person eine Frage aus.

SPIEL-MÖGLICHKEIT 3:

Ihr sucht euch nur bestimmte Themen aus,
über die ihr reden möchtet.
Auf den Notiz-Zetteln könnt ihr eure Gedanken
zu den Fragen aufschreiben.
Oder malen, wenn ihr das möchtet.
Die Zettel sind nur für euch!



WÖRTER-BUCH

ZUM KARTEN-SPIEL

Im Karten-Spiel Plan Z kommen ein paar Fach-Wörter vor.
Die Fach-Wörter sind in diesem Wörter-Buch erklärt.
Das Wörter-Buch ist nach dem Alphabet geordnet.
Alphabet spricht man Al-fa-bet

Das heißt:

Das Wörter-Buch beginnt mit Fach-Wörtern mit dem Buchstaben A.

Und hört mit Fach-Wörtern auf, die mit dem Buchstaben Z beginnen.

Dieses Wörter-Buch hat aber nur wenige Fach-Wörter.

Deshalb stehen die Buchstaben nicht im Wörter-Buch.

Wir beginnen gleich mit den Fach-Wörtern:

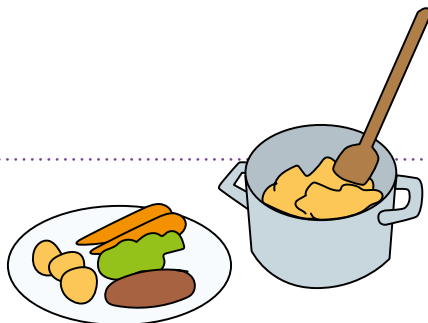
Alltag

Mit Alltag sind Dinge gemeint, die man jeden Tag macht.
Das sind zum Beispiel diese Dinge:

Aufstehen

Arbeiten gehen

Essen machen



Beziehung

Es gibt verschiedene Beziehungen.

Eine Freundschaft zu einem Menschen kann eine Beziehung sein.

Bekommt ein Mensch von einem anderen Menschen Hilfe?

Dann kann man dazu auch Beziehung sagen.

Diese Beziehung nennt man oft Arbeits-Beziehung.

Eine Beziehung ist also immer eine Verbindung zu einer anderen Person.

Eine besondere Form von Beziehung ist eine Liebes-Beziehung.



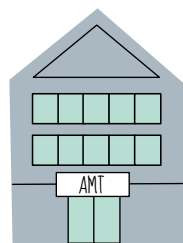
Bezirk

Der Bezirk ist in Bayern ein wichtiges Amt.

Das Amt bezahlt viele Hilfen für Menschen mit Behinderung.

Die Assistenz bezahlt zum Beispiel der Bezirk.

Mit Assistenz ist die Hilfe durch eine andere Person gemeint.



Herausforderung

Eine Herausforderung ist eine schwierige Aufgabe.

Diese Aufgabe will man aber unbedingt schaffen.

Konflikt

Ein Konflikt ist so ähnlich wie ein Streit.

Damit ist zum Beispiel gemeint:

2 Menschen haben verschiedene Meinungen
zu einem Thema.

Und können sich nicht einigen, was sie jetzt machen.

Kontakt

Kontakt ist hier ein anderes Wort für Beziehung.

Liebes-Beziehung

Eine Liebes-Beziehung ist eine besondere Beziehung.

Das heißt:

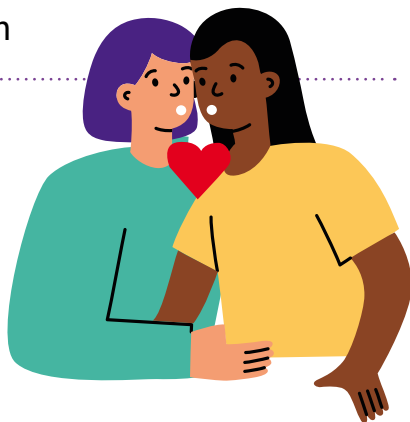
2 Menschen lieben sich.

Das merkt man zum Beispiel daran:

Wenn sie sich zärtlich küssen

Wenn sie sich immer wieder umarmen

Wenn sie miteinander Sex haben





Rechtliche Betreuung

Rechtliche Betreuung heißt:

Ein Mensch kann nicht über alle Dinge
in seinem Leben allein entscheiden.

Mit Dingen sind verschiedene
Lebens-Bereiche gemeint.

Zum Beispiel darüber, wo er wohnt.

Oder für was er Geld ausgibt.

Dann hilft ihm eine andere Person.

Diese Person nennt man rechtliche Betreuerin.

Oder rechtlicher Betreuer.

Manchmal entscheidet die Person auch für ihn.

Über eine rechtliche Betreuung muss aber vorher
ein Gericht entscheiden.

Soziales Umfeld

Damit ist zum Beispiel die Familie von Menschen mit Behinderung gemeint. Aber auch Freunde gehören zum sozialen Umfeld.

Genauso wie -
Arbeits-Kolleginnen und Arbeits-Kollegen.



Die Projektstelle „Barrierefreies Informationsmaterial
Bedarfsermittlungsinstrument Bayern“ wird aus Mitteln des Bayerischen
Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und des Bayerischen
Bezirketags gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Bayerischer
Bezirketag

Impressum:

LAG SELBSTHILFE Bayern e.V.
Orleansplatz 3, 81667 München
Telefon: +49 89 / 45 99 24 – 0
Fax: +49 89 / 45 99 24 – 13
E-Mail: post@lags-bayern.de
www.lags-bayern.de